

die story

rundum aktiv!

wie & wo?



GESCHICHTE DER TAPPENKARSEEHÜTTE ...

- 1932/33: Errichtung der Hütte durch die Dresdner Alpenvereinssektion.
- 1947: Zerstörung der Hütte durch eine Lawine – eine Bewirtschaftung war danach nicht mehr möglich.
- 1950: Die Sektion Pongau als damalige Besitzerin der Hütte bietet diese dem Alpenverein Edelweiss an.
- 1952: Kauf von 1.180 m² Grund von der Alpsgenossenschaft.
- 1953/54: Errichtung der Tappenkarseehütte am heutigen Standort.
- 1983: Harmonischer Hüttenzubau zur Erweiterung der Schlaf- und Gasträumlichkeiten.
- 1999/2000: Erneut Schäden an der Hütte und an der Materialseilbahn-Bergstation.
- 2000: Beseitigung aller Schäden und Neuerrichtung der Materiallift-Bergstation.
- 2008: Erneuerung der Zimmer, Installation diverser Brandschutzmaßnahmen, Massivzubau für Lagerzwecke, Errichtung einer neuen Terrasse.

Heute bietet die Hütte ihren Gästen ein Stüberl für 30 Personen und ein Schankstüberl für 40 Personen, sowie eine sonnige Holzterrasse mit ca. 100 Plätzen. Hier kann man die exzellente Hausmannskost genießen und sich für weiterführende Touren stärken.

Eignung für Familien: ★★★★★

Eignung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen: ★★☆☆☆

Sommeraktiv: ★★★★★

Zeit mit Qualität!

Der Tappenkarsee ist eines der schönsten Wanderziele im Salzburger Land und auch einer der höchstgelegenen und größten Gebirgsseen im gesamten Alpenraum. Zahlreiche Sagen und Legenden ranken sich um den bis zu 50 m tiefen, glasklaren Bergsee. Über den Sommer weiden hier oft bis zu 80 Pferde und 300 Kühe der einheimischen Bauern.

Die Tappenkarseehütte ist der perfekte Ausgangspunkt für weitere Wanderungen in die Radstädter Tauern. Touren ins Kleinartal, Großartal und Riedingtal sind weitere Highlights.

Wandern, Energie tanken, entspannen, auch seltene Fauna & Flora sehen und erkennen und von unseren Hüttenwirtsleuten mit liebevoll zubereiteter Hausmannskost verwöhnen lassen, ist Urlaub und Erholung pur!

Besonders reizvoll ist das Schwimmen im klaren Wasser des Tappenkarsees auf ca. 1800 m!



TAPPENKARSEEHÜTTE

5603 Kleinarl, Tappenkar 2

+43 (0) 6418/308

+43 (0) 6418/238

tappenkarseehuette@aon.at

www.tappenkarseehuette.at

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Alpenverein Edelweiss

SO KOMMEN SIE ZU UNS!

Direktverbindung:
Bahnhof St. Johann/Pongau, anschließend mit dem Öffi-Bus nach Kleinarl/Endstation Jägersee.
Wenn Zeit keine Rolle spielt, dann:
Bahnhof Radstadt, weiter mit dem Öffi-Bus nach Wagrain - umsteigen - Bus nach Kleinarl/Endstation Jägersee.

A10 Tauernautobahn bis Abfahrt Flachau - B163 Richtung Wagrain - L214 bis Kleinarl und weiter Richtung Jägersee zum Großparkplatz. Über eine 4 km lange Mautstraße erreichen Sie die Schwabalm.

Zustiege:

- Schwabalm, Talstation Materialseilbahn 1220 m, 2 Std.
- Jägersee, 1097 m, 3 Std.
- Hüttschlag/Karteis, 1030 m, 3 Std.
- Kleinarl, 1008 m, 4 Std.
- Großartal, 1000 m, 5 Std.

Nachbarhütten:

- Franz-Fischer-Hütte, 2018 m, 2 ½ Std.
- Filzmoosalm, 1710 m, 2 ½ Std.
- Stickler Hütte, 1752 m; 5 ½ Std.
- Albert-Biwak, 2428 m, 6 Std.
- Kattowitz Hütte, 2321 m, 10 Std.
- Osnabrücker Hütte, 2026 m, 11 Std.



Foto: stefan körber | fotolia.com

spaß & sport freizeit

aktiv sicher mehr erleben

TAPPENKARSEEHÜTTE

Kleinarl | 1820 m | Salzburg



Wege ins Freie.



Beeindruckender Blick auf die umliegende Bergwelt und den malerischen Tappenkarsee!

on tour!



... herrlicher Ausblick ...

Die Hütte in den Radstädter Tauern, umrahmt von einem Bergkranz in Form eines gewaltigen Hufeisens, lädt zu einem erholsamen und geselligen Besuch ein.

Ein allseits beliebtes Pächterpaar, eine bekannt gute Küche, gepflegte Stüberln, nette Übernachtungsmöglichkeiten und eine Hausterrasse machen den Aufenthalt unvergesslich.

Von der Hütte, die 50 m über dem See am Osthang des Gurensteins liegt, hat man einen herrlichen Ausblick auf die Bergwelt mit mehreren Gipfeln bis über 2400 m Höhe und auf den landschaftlich wunderschönen Tappenkarsee, dem größten See der Niederen Tauern.

Bewirtschaftungszeiten:
Mitte Juni bis Ende September
(schnee- bzw. witterungsabhängig)

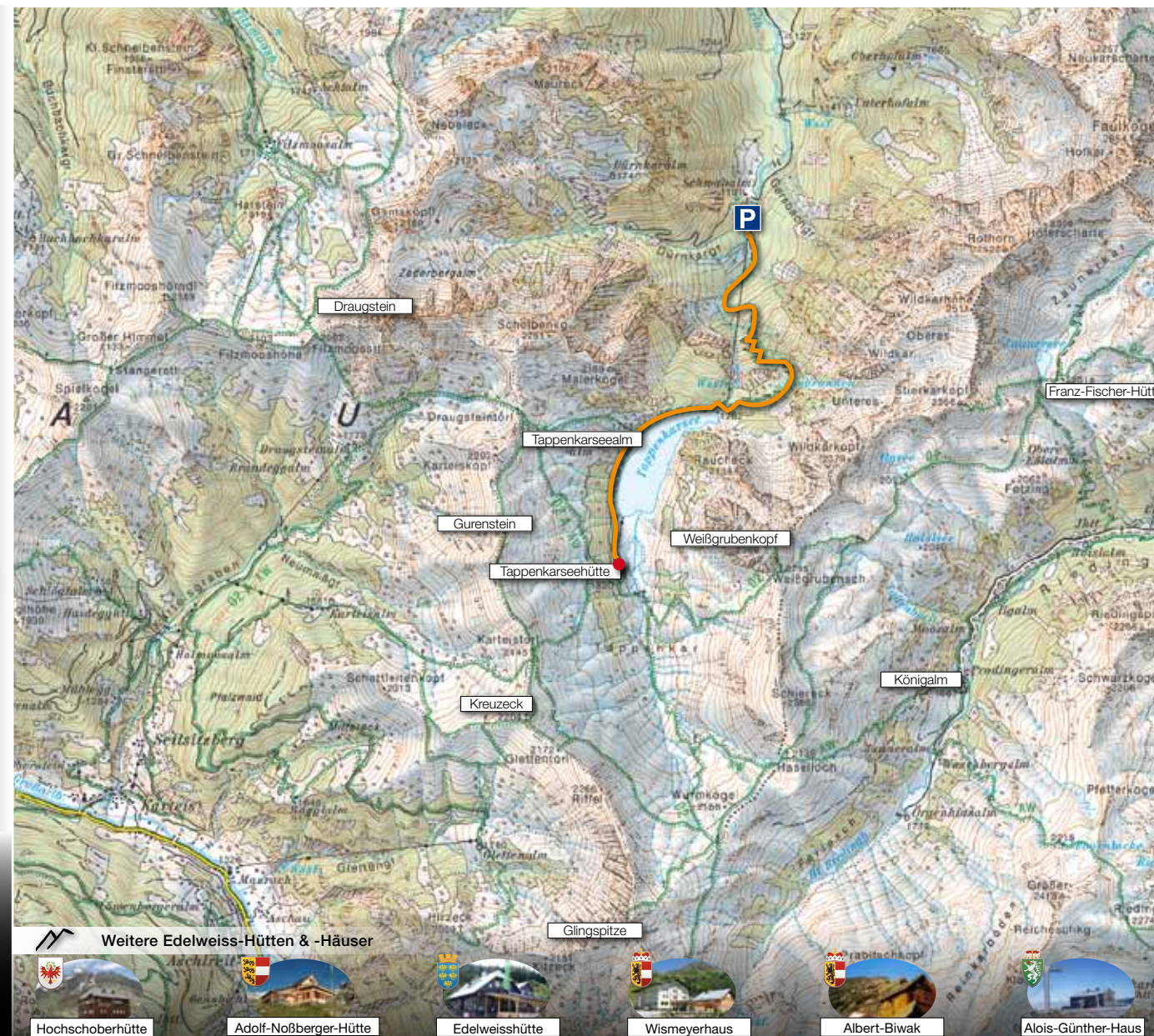
Übernachten in der Hütte:
4 Zweibettzimmer, 6 Vierbettzimmer
39 Matratzenlager in vier Räumen

Sanitäre Einrichtungen:
Getrennte WCs und ein gepflegter
Waschraum mit Warm- und Kaltwasser.
Warm- und Kaltwasserwaschbecken
auch in jedem Zimmer.



Unsere Pächterfamilie
- IHRE GASTGEBER!

Andrea und Hannes
Höller führen mit
ihren Kindern Alina &
Samuel seit 1. Juni
2009 die Hütte, die sie
von Andreas Mutter
Aloisia übernommen
haben.



GPS Koordinaten der Hütte (UTM, WGS84):
O: 33:372422
N: 5227043

© BEV 2011, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für
Eich- und Vermessungswesen in Wien, T2011/75552

HÖHENWEGE

- Zur Franz-Fischer-Hütte, 2018 m, über die Weißgrubenscharte, 2255 m: rote Mark., Weg 702, 2 ½ Std.
- Zur Königalm, 1667 m, über das Haselloch, 2136 m: rote Mark., 2 ½ Std.
- Zur Stickler Hütte, 1752 m, über die Nebelkarscharte, 2453 m: rote Mark., Trittsicherheit erforderlich, 5 ½ Std.
- Zum Albert-Biwak, 2428 m (nicht bew.), über die Nebelkarscharte: rote Mark., Weg 702, Trittsicherheit erforderlich, 6 Std.
- Zur Kattowitz Hütte, 2321 m, über das Albert-Biwak: rote Mark., Weg 702, Trittsicherheit erforderlich, 10 Std.
- Zur Osnabrücker Hütte, 2026 m, über das Albert-Biwak: rote Mark., Weg 702, Trittsicherheit erforderlich, 11 Std.

BERG- UND GIPFELTOUREN

- Kreuzeck, 2204 m: rote Mark., Weg 721, 1 ¼ Std.
- Gurenstein-Runde, 2219 m: rote Mark., 1 ½ Std.
- Glingspitze, 2433 m: rote Mark., Weg 702, 2 ¼ Std.
- Weißgrubenkopf, 2369 m: rote Mark., Weg 702, Trittsicherheit erforderlich, 2 Std.,
- Draugstein, 2358 m, über Draugsteintörl und Filzmoossattel: rote Mark., Trittsicherheit erforderlich, 3 Std.

Karten:

- AV-Karte Nr. 45/1 „Niedere Tauern West“, M 1:50 000
- freytag&berndt Wanderkarte Nr. 191, M 1:50 000
- BEV-Karte BMN Nr. 155, UTM Nr. 3228, jeweils M 1:50 000

design by www.helischwarz.at

